

Online-Fachvortrag

Von der Selbstfürsorge zur Bedürfnisorientierten Pädagogik (BoP)

Wie Selbstempathie und BoP zusammengehören

Bedürfnisorientierung ist eine innere Haltung, ein Verständnis vom Menschsein, eine Lebenseinstellung und eine praktische, pädagogische Vorgehensweise, die das Fundament bildet für ein respektvolles, einfühlsames, menschenwürdiges und entwicklungsförderliches Miteinander im Alltag. Besonders im Umgang mit Kindern, die herausforderndes Verhalten zeigen, eröffnet dieser Blickwinkel neue Wege: Statt Symptome zu bekämpfen, fragen wir: „Welches Bedürfnis zeigt sich hier?“ und schaffen so Raum für echte Beziehung und nachhaltiges Lernen.

Doch um Kinder gut auffangen und begleiten zu können, brauchen pädagogische Fachkräfte zuerst eines: **einen liebevollen, bewussten und ressourcenorientierten Blick auf sich selbst.** Selbstfürsorge und Selbstempathie sind der Schlüssel zu gelingenden Beziehungen mit Kindern, denn sie ermöglichen authentische Präsenz, innere Klarheit, Beziehungsfähigkeit und professionelle Handlungsfähigkeit.

- Fachliche und entwicklungspsychologische Grundlagen der BoP
- Missverständnisse und Mythen rund um die Bedürfnisorientierte Pädagogik
- Selbstempathie, Selbstfürsorge, Empathie und professionelle Handlungsfähigkeit

Do | **13. Mai 2027** | 16:00 bis 18:00 Uhr

Veranstalter: Evangelischer Diakonie Verband Ulm/Alb-Donau

Ansprechpartnerin & Organisation: Dr. phil. Maria Kocianova-Friedrich

Anmeldung: <https://www.diakonie-ulm.de/kita-faz/fachberatung-kindertagesstaetten>

Kontakt: mkocianova-friedrich@kirche-diakonie-ulm.de, Tel. 0731 1538 355, 89073 Ulm

Ort: Online (Zoom)